



Jägerverein Krumbach e.V.

im Bayerischen Jagdverband e.V.

Vorsitzender: Matthias Martini, Gärtnerweg 2, 86381 Krumbach; Tel 08282 890 80-1
Handy 0172 828 6565; M.Martini@t-online.de

**Sehr geehrte Vorsitzende,
liebe Kolleginnen und Kollegen.**

Neues Jagdrecht / Wolf:

Wie Ihr alle wisst, unterliegt der Wolf jetzt dem Jagdrecht. Mithin ist die Untere Jagd Behörde (UJB) für alles in seinem Zusammenhang zuständig.

Die folgenden Informationen zum Thema Wolf entstammen einem Treffen mit dem Landesamt für Umwelt, dem Referatsleiter Jagd vom Ministerium Aiwanger Herr Dieler und Frau Sooth vom BJV (große Beutegreifer). Und dem Forum „Wolf“ beim Landesjägertag mit Prof. Hackländer und aus der Schweiz Marcel Zügler (Wildbiologe).

Das Wichtigste zusammengefasst:

Offiziell gehen die Behörden in Bayern von 60 Wölfen aus mit 30 % Zuwachs. Beide Werte sind jeweils am unteren Ende des Bereiches, in dem sie liegen können. Geplant war einmal etwa 7 – 9 Wölfe in Bayern erlegen zu lassen. Wie die Bejagung des Wolfes in Zukunft stattfinden soll, ist noch nicht endgültig klar.

Der günstige Erhaltungszustand der Wolfs-Population ist – bis auf die Alpen – erreicht und muß auch im Falle einer Bejagung stets erhalten bleiben.

Damit es überhaupt zu einer Bejagung kommen kann, müssen Wölfe nach Anzahl und räumlicher Verteilung nachgewiesen sein. Leider ist das Monitoring des Landesamtes für Umwelt lückenhaft. Deshalb arbeitet der BJV intensiv am Aufbau eines eigenen Monitorings. Dazu hat er unter anderem über 1.000 von uns Jägern durch die „Qualifizierungs Schulung Wolf“ vorbereitet.

Damit das Monitoring vom BJV funktioniert, ist es ganz extrem wichtig, dass von uns Jägern jede Sichtung und jedes Foto einer Wildkamera gemeldet wird. Jede gefundene Spur oder Kot sollten idealerweise photographisch mit einem Maßstab daneben dokumentiert und auch gemeldet werden. Jeder Riss sollte untersucht und gemeldet werden. Je genauer die Ortsangabe, umso besser, es genügt aber auch eine so in etwa: „x Meter entfernt von der Straße A nach B Höhe km y“ oder „x Meter entfernt in Himmelsrichtung vom Ort z.“

Eure Daten werden sicher verwahrt.

Bei einem Riss ruft bitte beim LfU oder bei Frau Sooth vom BJV.

Wendet Euch bitte an das LfU täglich auch WE 10.00 – 16.00 Uhr Tel.: 09281 1800 4640.

https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/hinweise_melden/index.htm

Oder schickt die Fotos etc. an den BJV gr.beutegreifer@jagd-bayern.de

Tel.: Frau Sooth 089 990234 51; Farina.Sooth@jagd-bayern.de.



Jägerverein Krumbach e.V.

im Bayerischen Jagdverband e.V.

Vorsitzender: Matthias Martini, Gärtnerweg 2, 86381 Krumbach; Tel 08282 890 80-1
Handy 0172 828 6565; M.Martini@t-online.de

Je mehr nachgewiesen sind, desto mehr dürfen wir auch erlegen.

Alle die die Qualifizierungs-Schulung-Wolf gemacht haben und bereit sind auch einen Riss zu begutachten, sollen sich bitte bei Frau Sooth vom BJV melden, Sie führt eine eigene Liste und kann bei einem Riss jemanden aus der Nähe vorbei schicken.

Vielen Dank im Voraus.

Waidmannsheil

Matthias Martini



Jägerverein Krumbach
